

## Hebbel, Friedrich: 11. (1856)

- 1 Den bängsten Traum begleitet
- 2 Ein heimliches Gefühl,
- 3 Daß Alles Nichts bedeutet,
- 4 Und wär' uns noch so schwül.
- 5 Da spielt in unser Weinen
- 6 Ein Lächeln hold hinein,
- 7 Ich aber mögte meinen,
- 8 So sollt' es immer sein!

(Textopus: 11.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33983>)